

Medienmitteilung

Rothenburg, 15. März 2022

Pistor zeigt sich robust und weist ein zufriedenstellendes Ergebnis 2021 aus

Die Pistor AG verzeichnet im Geschäftsjahr 2021 einen Gesamtumsatz von CHF 614 Millionen. Er liegt CHF 78,6 Millionen oder 14,7 Prozent über dem Vorjahr. Vom coronabedingt schwierigen Jahresstart hat sich Pistor kontinuierlich erholt und im November einen geschichtsträchtigen Monatsumsatzrekord erreicht. Sich rasch erholende Märkte, konsequentes Handeln, eine hohe Kundentreue und Neukquisitionen haben zu diesem robusten und zufriedenstellenden Ergebnis 2021 der Pistor AG geführt.

Umsatzentwicklung: vom Tief- zum Höhepunkt

Auf dem Weg zurück in die Normalität weist die Pistor AG einen Umsatz von CHF 614 Millionen und damit ein Wachstum von CHF 78,6 Millionen oder 14,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr aus. In den ersten fünf Monaten blieb der Umsatz der Firma coronabedingt auf tiefem Niveau. Sie reduzierte weiterhin ihre Kosten und stoppte Investitionen. Personalrestaurants, Gastronomiebetriebe und Hotels weisen immer noch Einbussen, Heime und Spitäler jedoch ein Wachstum von 4,5 Prozent beziehungsweise 11 Prozent gegenüber dem Vorjahr aus. Mit einem Umsatz von CHF 256,3 Millionen legt die Gastronomie insgesamt um CHF 21,4 Millionen oder 9,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr zu. Dank einer hohen Kundentreue gewinnt Pistor gesamtschweizerisch Marktanteile in diesem Sektor. Bäckereien und Confisereien waren weniger von Einschränkungen betroffen: Ihr Umsatz fällt mit CHF 357,7 Millionen höher aus als vor der Pandemie und liegt sogar leicht über dem Rekordjahr 2019.

Infolge der stark verbesserten Auftragslage ab dem dritten Quartal erreicht Pistor im Monat November einen Umsatzrekord von CHF 63 Millionen. Geschichtsträchtig ist auch der Warenausstoss von über 10 000 Tonnen im selben Monat. Zusätzlich realisiert der Verrechnungsverkehr Pistor Plus einen Umsatz von CHF 239,7 Millionen und damit die Höchstmarke in der 105-jährigen Firmengeschichte. In der Folge steigt der Jahresgewinn nach einem erheblichen Einbruch im Jahr 2020 wieder auf CHF 15,2 Millionen.

Aufwind für die Spitallogistik

Pistor beliefert seit 2019 Spitäler nicht nur mit Food- und Non-Food-Produkten, sondern auch mit medizinischem Verbrauchsmaterial. Im Oktober 2021 nahm Pistor das automatisierte Care-Center mit rund 850 Produkten in Betrieb. Das dynamische Shuttle-System führt die Ware zum Menschen und nicht umgekehrt. Spitäler können täglich bestellen und erhalten die Lieferung noch am gleichen Tag. Pistor übernimmt die operative Beschaffung, die zentrale Einlagerung, die Finanzierung der Lagerung, die stationsbezogene Kommissionierung sowie die Lieferung. Nebst dem Kantonsspital Winterthur wird Pistor ab Ende 2022 ein weiteres Spital mit medizinischem Verbrauchsmaterial beliefern.

Genau das.

pistor

Neuakquisitionen: Luzerner Kantonsspital

Im Food-Bereich akquirierte Pistor wichtige neue Kundinnen und Kunden wie das Luzerner Kantonsspital (LUKS). Ab dem 1. März 2022 ist Pistor Hauptlieferantin aller LUKS-Standorte (Luzern, Sursee und Wolhusen). Sie erhalten eine grosse Auswahl an Kolonialwaren, Tiefkühlgemüse und -backwaren sowie Milchprodukte aus dem Pistor Sortiment. Die Anlieferung erfolgt ausschliesslich mit einem Elektro-Lastkraftwagen und ist somit CO₂-neutral.

Sesselrücken beim CEO: Patrick Lobsiger folgt auf Markus Lötscher

Der Verwaltungsrat hat Patrick Lobsiger zum neuen CEO der Pistor Firmengruppe ernannt. Er löst am 1. Mai 2022 Markus Lötscher ab, der nach 14 Jahren erfolgreicher CEO-Tätigkeit zurücktritt. Patrick Lobsiger verfügt über mehrjährige Berufserfahrung im Lebensmittelgrosshandel. Zuletzt war der 41-Jährige als Chief Marketing & Procurement Officer bei Transgourmet tätig, davor als CEO bei der Office World Gruppe. Er ist eine dynamische und teamorientierte Führungskraft, die sich mit der Entwicklung von Strategien und Geschäftsfeldern auskennt. An der Generalversammlung vom 17. Mai 2022 verabschiedet sich Markus Lötscher offiziell. Unter seiner Leitung ist Pistor zu einem führenden Grosshandelsunternehmen in der Schweiz geworden und bis 2019 stets gewachsen. Während der Corona-Pandemie bewies sich Markus Lötscher als erfolgreicher Krisenmanager und navigierte Pistor mit viel Fingerspitzengefühl durch die anspruchsvolle Zeit.

Der im Geschäftsbericht 2021 ausgewiesene Jahresabschluss der Pistor Holding Genossenschaft wird der Generalversammlung vom 17. Mai 2022 zur Genehmigung vorgelegt.

Weitere Informationen

Anja Roy / Unternehmenskommunikation a.i.
Pistor AG / Hasenmoosstrasse 31 / 6023 Rothenburg
Tel. 041 289 89 89 / media@pistor.ch

Über die Pistor AG

Die Pistor AG ist das führende Handels- und Dienstleistungsunternehmen für die Bäckerei- und Confiseriebranche sowie für die Gastronomie und die Pflege. Als unabhängige Partnerin unterstützt Pistor ihre Kunden dabei, sich optimal auf die Bedürfnisse ihrer jeweiligen Kunden zu fokussieren, den Umsatz zu steigern und die Aufwände zu senken. Grundlagen dafür sind ein umfassendes Sortiment, innovative Dienstleistungen und ein grosses Spezialisten-Netzwerk. In diesen drei Bereichen bietet Pistor mit modularen Individuallösungen genau das, was ihre Kunden erfolgreicher macht.

Downloads

[Doppelportrait Patrick Lobsiger und Markus Lötscher](#)

[Weiteres Bildmaterial Pistor](#)